

Scheyb, Franz Christoph von: E ilftes B uch (1746)

- 1 „mit was vor Haß und Rach, Erbitterung, Zorn und Neid
- 2 „zog nicht der Feinde Groll den Mord-Stahl aus der Scheid?
- 3 „das Feur ward angesteckt; was hat man nicht gesehen?
- 4 „nichts als der Himmel weiß, was ferner könnt geschehen.
- 5 165”Der Stolz, die Ländersucht, die Mißgunst seynd die Gicht,
- 6 „die still, doch mit Gewalt durch manche Glieder kriecht;
- 7 „sie schwellt, erhitzt und brennt die Brust verschiedner Fürsten,
- 8 „daß sie nur nach dem Saft derselben Quelle dürsten.
- 9 „es wiegelte der Trieb in diesem Krieges-Lauf
- 10 170”So Freunde wieder uns, als fremde Völcker auf;
- 11 „pflicht, Eigennuz und Recht war mit der Macht vermengen,
- 12 „auch selbst der Treueste durch die Gewalt verdränget.

(Textopus: E ilftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13243>)